

Berlin. Ein Augenarzt und Arzt aus Berlin, best. General-Meister durch eine von Hoffmannscher Abgeordneten Gesetz geschützt wurde, als er nach dem Jahresende zurückging. Der Oberstaatliche Ratshof wurde zu seinem Wohlwollen gestimmt, der gleichzeitige Ratshof schrubbte gesammelt.

Dresdner Nachrichten

**Dr. Treibich's
Augen-
Heilanstalt
Dresden,
Pragerstrasse 48, II.
Sprechzeit: 10-12
und 3-4 Uhr.**

**Marquart'sche höhere
Töchterschule mit Pensionat**
für prakt.-ideale Töchtererziehung vom 6. bis 18. Jahr und
Kinderärztinnen-Seminar mit Fröbl. Kindergarten
für 3- bis 6jährige Knaben und Mädchen gebildeter Elände.
Dir. Wilh. Haberland, Dresden, Lindengasse 10.
Prospect u. Broschüre über Grundsätze und Ziele gratis.

Gardinen-Fabrik

Leberthran
beste Marke von Meyer, Christiania
Köngl. Hofapotheke Dresden,
am Georgenthor.

Erste u. grösste Masken- u. Theatergarderobe,

Jg. 47. 30. Jahrgang. Auflage: 40,000 Expl.

Dresden, 1885. Montag, 16. Febr.

Jax Jacobi, part und erste Etag
Aufträge nach auswärts werden prompt effectuirt.

Dresden, 1. Februar.

Dresden, 1885. Montag, 16. Febr.

Dresden, 1. Februar.
— Das Gefühl der Unsicherheit, welches sich naturgemäß nach dem Bekanntwerden des schrecklichen Mordes auf der Seestraße unserer Bürgerlichkeit bemächtigt hatte, ist nunmehr geckmünden und eine gewisse Beruhigung ist eingetreten: Der ruchlose Möder weiß nicht mehr, vielleicht aus neue Unbaten stammend, unentdeckt unter uns, er ist gestern der Gerechtigkeit in die Arme gefallen. Unter der umstüttigen Leitung des Herrn Kriminalkommissärs Paul hatte die Kriminalabteilung umfassende Recherchen angestellt und felsbt den unbedeutendsten Momenten, die scheinbar mit dem Mord durchaus nicht in Verbindung ständen, ihre Aufmerksamkeit geschenkt. So hatte ein Dienstmann zur Anzeige gebracht, daß in diesen Tagen ein Mann ihm einige Gegenstände zum Verkauf übergeben habe und ihm hierbei durch kein schweres Weinen aufgefallen war. Man beobachtete diesen Mann und hierbei ergaben sich Momente, die den Verdacht des Mordes auf diesen leunten. Es ist der Fleischer Karl August Paul Schmidt aus Plauen im Voigtlände, wohnhaft Landhausstraße 23, 4. Etage, 25 Jahre alt. Er war bereits im Jahre 1883 im Verdacht, den Mord an dem Fleischerlebting Strobel im Voigtlände verübt zu haben, zu Untersuchung genommen, jedoch vom Schwurgerichte freigesprochen worden. Seine Verhaftung erfolgte gestern Vormittags ½ 10 Uhr in seiner Wohnung, und zwar in dem Augenblide, als er dieselbe verlassen wollte. Hier leugnete Schmidt die That bejahten zu haben, doch war die gegen ihn vorliegenden Beweise so schlagend, daß man von einem Vorverhöre abließ und ihn Nachmittags 4 Uhr der Königl. Staatsanwaltschaft übergab. U. a. wurde er von dem Vizestratger Richter, den er in der Wallstraße angebrochen hatte, bestimmt reconnosciert. Das über seine Person veröffentlichte Signalement stimmt vollständig. In seiner Wohnung fand man noch 4 Fleischermesser vor. Schmidt ist verheirathet; seine Frau befindet sich gegenwärtig in Ostrillo bei Meißen bei ihrer Mutter und sieht dort ihrer Entbindung entgegen.

folgte ein ernstes Baar, sich gleich den folgenden tief vor den Maßstäben verneigend. Es war der Oberst vom Schlußregiment, v. Minckwitz, in einem der tollkühnen Gemänder des Abends: ein Robe de la Leguinenstadt, hatte er ein braunsamtiges, golddurchwirktes Atlasgewand angelegt, über dem ein himmelblauer Überwurf, mit zahlreichen Goldkapiteln bestickt, hing. Es war, als ob eine Gestalt aus einem Gemälde Tizians, Tordinones, Tintoretos oder eines anderen Meisters der venetianischen Schule unserer Galerie lebendig geworden wäre. Er führte die Hofdame, Gräfin Strachwitz, die nach Dresden's berühmtem Gemälde als Katharina Cornaro auftrat. Die Pracht dieses Kostums kam bei der sich hierzu eignenden hohen Gestalt der Gräfin, trotz ihres deutschblonden Haars, zu vollendetem Wirkung. Ihr schloß sich Frau v. Blome in dem Kostüm der Anna von Österreich an, welcher Dumas in den Musketieren der Königin ein romantisch Denkmal gesetzt hat. Eine Röde von schwerem weißen Atlas, mit Perlen und Diamant-Agraffen überzöt, umwollte sie; aus dem Kopf trug sie ein haubenartiges Diadem, ebensoß nur aus Perlen und Diamanten; Frau von Blome trug dieses Kostüm mit wahreßt königlicher Würde. Ein langer Zug vornehmter Masken, Patrizier und Patrizierinnen der mächtigen Dogenstadt schloß sich ihr an; der bemerkenswertheften darunter wird später gedacht werden. Dieser Maskenzug nahm links vom König und der Königin im Saale Platz, während die folgenden Aufzüge, nachdem sie sich produziert, wieder nach den Nebenzimmern verzwanden. Es erklang der Defiliermarsch des Leibregiments, auch Port-Marsch genannt und der Marsch der Sächsischen Schweizer-Garde vom Thürhause des 17. Jahrhunderts begann. Diese Tracht wirkte östlich malerisch; sie zeigte die ursprünglichen und eigentlich Farben des Hauses Wettin: orangegelb und blau. Das Bammö gelb, die Hosen blaugestreift, der aufgestrempelte Hut in gleichen Farben. Oberst v. Cerrini schritt, einen spanischen Hosenstock in der Hand, den Schweizergardisten stramm voran, die Hellebarden trugen, damit das Blattblättern aufhielten und sich vom Tholi

lischer Blumen in der Hand. Unter graziosen Verbeugungen entfernte sich die ceremonielle, vornehme Schaar der Hoffräulein und Hofdamen, um einer Gruppe von natürlicher Frische und derber, lustiger Volkstümlichkeit das Feld zu überlassen. Unter den zum Tanz loskenden Täfeln eines Riccius'schen Tanzes wirkelten acht Paare elischer Bauerbürtchen und Dorfschönheiten in den Saal. Jeder Burse hatte sein Mädchen mit beiden Armen um den Leib gefaßt und führte siebts mit ihr einzeln, siebts in Gemeinschaft mit den Kameraden einen jener Vollstänze in die Beine führt. Hei! Das war ein Knigen, Räuschenwesen und Schönthum! Wie flogen dann die Röde und die Jöpe! Wie schwangen die Burse ihre Mädchen hoch! Und als die Lust am größten, mußte sie sich Lust machen in herzhaften Juchzen! Die Bauerbürtchen trugen weiße Wolljoden, schwarze Sammethosen und rothe Strümpfe und ebensolche Westen, die Dorfschönheiten schwarze Sammetmieder mit Silberhangen und Knöpfen, ein Sträuchchen am Busen, rothe Röde und weiße Schürzen; vom Kopf wallten über den Jöpen lange schwarze Bänder herab, die am Haar durch eine silberne Margueritblume befestigt waren. Die elektrisend weitergreifende Wirkung dieser Gruppe hatte hauptsächlich darin mit ihren Grund, daß den Zuschauern ein Stück deutschen Volkslebens der Gegenwart in Unmittelbarkeit vorgeführt wurde, während es, um die Leistungen der anderen Qualität ganz zu würdigen, immer erst eines geistigen Prozesses bedarf, um sich in fremde Zeiten und Länder zu versetzen. Am redesten ging dies aber bei der folgenden Schluß-Rummert. Die wohlbekannten Klänge aus der Oper Carmen liegen sich hören und bereitstellrten zwei Matadore der Stiergeschieße. Sie sowohl, wie die Capados, Bandilleros und Viladores läbten mit ihren Evolutionen die Szenen vor, die Ledermann aus den ungähnlichen Beschreibungen seiner Stiergeschieße kennt. Die Matadore reizten den (gebasteten) Stier mit Werken und Winzen ihrer rothen Tücher, die Capados zückten ihre Degen, die Bandilleros und Viladores hielten das Thier durch Stiche in höchste Ruth. Groß war die

— Seit 1876, da in Ihnen bei Gegenwart des Kronprinzen und der Kronprinzessin von Deutschland ein zu hohem Ruhm gelangtes Rosenfest vor sich ging, haben die Staatsgemächer des Herrn Kriegsministers Grafen von Fabrice im Ministerhotel auf der Seite wohl manch bedeutsame und glänzende Versammlung beobachtet, aber keine Gesellschaft, die einen so buntbemalten, prächtigen und farbenfüllenden Anblick geboten hätte, wie die von vorgestern Abend. Damals ein Rosenfest, diesmal ein Rosstumball — beidermale nach sorglicher Vorbereitung und mit dem schönsten Gelehrten. Es liegt in der Natur der Dinge, daß derartige Feierlichkeiten, die so bedeutende Vorarbeiten, Aufwand und Zeit beanspruchen, sich nicht noch wiederholen dürfen. Ein Zeitabchnitt, selbst wenn er über zwei Schaltjahre hinausreicht, ist erforderlich, um den an solchen Festen Mitwissenden die geistige Spannkraft zu erhalten und den die Freuden des Abends bloss Genießenden sie gleichsam als neu erscheinen zu lassen. Spielt sich jenes Rosenfest an der Hand eines einheitlichen Grundgedankens ab, so hat das allmäßige Entstehen des dieswinterlichen Rosstumballs mehr eine Masse einzelner Gruppenszenen zur Folge gehabt. Sie entwirren sich nicht aus einander, sie folgten stet in loser Verbindung noch einander. Nichts wäre üblicher, als bei einer Lustbarkeit, wo der Flummenschlang sein buntes Zepter schwingt, sich gewaltig an die Chronologie und Einheitlichkeit der Handlung zu halten. Selbst die auf Strenghheit einen Hauptaccant legenden Künstler sind gezwungen, bei ihren Kostümfesten den Zeitrahmen möglichst zu erweitern, Weitläufen aus mehreren Jahrhunderten zuzulassen und aus den entlegensten Erdtheilen auf demselben Boden zu vereinen. Hier nur, bei dem gräßlich Fabrice'schen Rosstumball ging das Programm im Allgemeinen dahin, einen Stamm von charakteristischen Gesellschaften aus der Blüthezeit der Republik Benedig aufzutreten und ihm über das in buntem Wechsel folgen zu lassen, was der Ester einer Gruppen und Kreise aus der Gesellschaft selbstständig an Vereinigungen, Aufzügen und Tänzen schöpfen würde. Daber entschloßt zwar das Nach und Nach dieser Einzelbilder eines streng logischen Gedenks des geschlossenen Hintergrundes einer historischen Handlung, aber es entlockte dafür durch den Wechsel, der eine reizende Übersicht charakteristischer Trachten und Scenen aus verschiedenen Jahrhunderten und Ländern bot. Von Italien fingen die Aufführungen an und in Spanien endeten sie. Davorzu beobachtet sie, wie billig, das Heimatland und zauberhafte Ausstrahl der Glanzzeit des ehem. durchsichtigen Hofes herbei; dann schlugen sie aus der Stadt des Bedingers eine Brücke nach der Zeit, wo dessen lieblich steht (Versailles); weiter sich der Gegenwart nährend, führten sie die für Dresden so bedeutende Rococozeit vor, um mit läbunen Sprüngen durch Aufführung von Bauern und Bäuerinnen des Elsas in die Unmittelbarkeit unserer Tage zu versetzen. Der Salut der Aufführungen geleitete an der Hand der viktorianen Oper Bizets nach Spanien, dem schönen Land des Weins und der Gelänge, der feurigen Mädchen und der malerischsten der jetzt noch der Revolutionszuge strebenden Volkstrachten Europas. Dies Alles sei nur zur Orientierung im Ganzen vorangegangen! — Danach der sorgfältigen Vorbereitung, die unter der Oberaufsicht des Generalintendanten Grafen Platen Herr Oberregisseur Marx dem historischen Theile der Aufführungen und der Ordnung der Auffüsse, Herr Ballermann Kölle über der Erfindung, dem Arrangement und Einschätzung der Tänze gewidmet hatte, ging die Inszenierung vorzüglich. Das die Röthlinge der Mittelmärkten und der sonstigen Feiertheilnehmer ganz Außergewöhnliches an Pracht und Glanz leisten würden, durfte man erwarten. Was aber auch die gemessenhafteste Vorbereitung niemals in der Hand hat, was von laufend unbedienbaren Zuständen abhängt, das ist die richtige Beleuchtung. Sie löst sich weder commandiren, noch einstudieren. Will sie kommen, dann stellt sie sich eben ein. Steht ist man in Zweifel, ob der Erfolg so vieler Mühwaltungen entspricht, ob der Wurf gelingt. Nun, vorgestern gelang der Wurf vollständig. Es berichtete vom Beginn bis zum Schlusse ein ebenso vornehmer als fröhlicher Ton, eine heitere Stimmung, die bei dem gastlichen Wirth, den dirigirenden Meistern, den schwankenden Händen und den festgenossen ausnahmslos die befriedigendste Erinnerung verschlossen haben wird.

Aufmerksam schaute der Konsul bei Frau Klemm, Herrn Schmidts tragen, damit den Mädeln tüchtig und mit zum Zorn Späher bildend aussießen. Der andere Theil führte mit den Damen eine ernste Allemande, Compot von Niccius, auf; die Damen trugen auch die Farben der Schweizergarde, ein blaues Rieder, den Oberrock gelb und blau gestreift, das Unterkleid blau, eine jede eine mehrfache Perlenkette am Hals. Im Tanz freuten die Gardisten mitunter die Hellebarden so, daß deren Spangen ein Dach bildeten, unter dem die 8 Damen zum Rundtanz sich die Hände reichten. Als diese 8 Paare hinaus waren, nähle sich, angestündigt durch einen kurzen Trommelwirlsch, Wallenstein's Lager, frei nach dem Schiller'schen Vorjoche. Vor dem Eintritt in den Saal stimmten die Sänger darunter noch der fortziehenden Melodie des Frisch auf, Kameraden! einen Vers an:

Das halt, Kameraden, nun abgesamt,
Hier las wie willkommen Gäste!
Die Jugend beweist, daß Leben so schaut:
Drum freilich verleiht es dem Herze:
Und wohin Augen lassen lastet und heut!
Noch fülltset die Freiheit der südländischen Seite!

Sodann zogen die vom Theater her bekannten Gestalten aus dem Bildner Lager vor den Herrschaften vorüber; die Männer schwentten die Federblitz, oder Bauer und Bürgermützen, andere, die elterne Sturmhauben trugen, salutierten mit dem Schwerte, Marketenderinnen und sonstige Frauen überreichten der Königin Blumen. Der Zug, dessen einzelne Thellnehmer unser gestriges Blatt bereits aufgeführt, gruppierte sich in einem Halbkreise. Hauptmann Schneider, in Gestalt eines Schäfers, und Major Hohlfeld (Wachtmeister) sangen mit fröhligem Bassie folgende Petrie:

Wohl auf, Kameraden, zu Lust und Freud,
Aus der Freiheit las herz' regieren!
Die Kriegskürze aus socht' mehr brüder,
Drum lasst uns hier zusammen!
Zum Freien wünsch schon das Mägdelein hold,
Wir kommen, wir hören den Wimbold!
Aus Freimuth zogen vom Lager wie fort,
Um friedlich nun hier zu verweilen,
Doch ruft und räumt bald des Königs Wort,
So werden zwu Sonnen wie allen!
So rufen wie dreie mit fröhlichem Sinn:
„Heil König, heil unsere Königin!“

Beide mal fiel der Chor ein, bei dem Hoch auf die Majestäten entblößten sich unter brausenden Hurrahs! alle Häupter. Die hohen Herrschaften erhoben sich in halbdoppeltem Denke. — Eine sanfte Melodie wurde angestimmt, es war eine Gavotte von Esibula, unter deren Klängen sich die Quadrille der luxuriösen Leibgarde zu Roth im Horstlede mit ihren Edelfrauen nähte. Da den Gardisten hatte man die größten Männer des Offizierskorps ausgewählt, es waren 8 wirtliche Hünengestalten, deren natürliche Größe noch die hohen Grenadiermützen verlängerten. Roth und grün waren die Grundfarben dieses Kostums; die zuckerhutförmigen Grenadierhüte trugen das Kurzkürzel, lach. Wappen und darunter auf einem Sprudkugel die Inschrift „Guordia.“ Der rothe Rock trug eine grüne Weste mit Spangen-Sabots iehen, von den Schultern hingen weiße Fangschäfte; kleine weiße Halstürgen und braune Berrücken mit neisen Löden gaben den Geschletern einen ungemein martialisch-herrenhaften Ausdruck. Diese feierlich gewesenen einberichtenden Rittern bildeten eine Gasse, durch welche ihre Damen in verschiedenfarbigen Kleidern in der Poststracht des 17. Jahrhunderts unter anmutigen Bewegungen hereinklangen. Sie boten einen ebenso vornehmern, als freundlichen Anblick, wovon die Vollendung ihres Tanzes wesentlich beitrug. Mit stolzer Grazie handhabten sie dabei das Fächerspiel — als hätten sie es im Oriente an der Quelle studirt. Raum war diese Quadrille unter unaufhörlichem Wiegeln des Körpers und Neigen des Kopfes entzückt, so zeigte ein munterer Marsch und Hörnerklang das Rosen eines Jagdzuges an. Es war eine Gruppe von Jägern und Jägerinnen, die von der Jagd befreit waren. Die Cavaliere waren ausdrücklich Offiziere des Gardereiterregiments. Sie erschienen, ihre Diana-Genoislinnen am Arm, in der Tracht Ludwigs XVI., dunkelfarbige, reich mit Goldketten und Goldquasten besetzte Früde, viele Spangen am Hals und als Hobot an der Brust, aufgeschlagene Federhüte, Schulstiefeln und weißgeruppte Perücken. Die Jägerinnen trugen gelbe Jaquots über weißen Atlas-Unterleidern, sehr viel Spangen, Federhüte, weiße Berrücken mit langen Zöpfen und eine jede eine Reitpeitsche, die sie bei einzelnen Stellen der Quadrille über dem Kopfe schwangen.

Erwähnt sei, daß der Konsul bei Frau Klemm, Herrn Schmidts

Anfangs fühlte sich der Ballaal bei Sr. Excellence Herrn Grafen v. Fabrice nur lästig. Man gewahre nur vereinzelte Tropfen. Die Dominos herrschten vor, besonders bei den höheren Staatsbeamten. Die Staatsminister selbst und die Gesandten zeigten sich nur in Kasch und Ordensbändern, die Generalität und die Oberhöfe in Uniform. Bald aber sonnte man an den sich einstellenden Renaissance-Gestalten den Unterschied studieren, der unter Jahrhundert betrifft der Trachten von den Seiten trennt, wo Federmann Augen für Farbe und Schnitt des Gewandes hatte. - schlag 110 Uhr erschienen die Majestäten, um auf einem haut-pas an der Schmalseite des Ballsaales Platz zu nehmen. Das Spiel begann. Unter den Klängen eines von der Ravelle des Leibgrenadier-Regiments (Gürlich) gespielten munteren Marches nahte sich ein langer, herdenreicher Zug venezianischer Masken. Voran sprangen mehrere Pierrots mit hörnernverzückten tatenlosen Köpfen. Ihnen folgten neue Waffen war in der reichen Pracht des 18. Jahrhunderts, in prachtvollem Rotblau getragen. Anmutig erischte eine Engländerin, Miss Butler, weich mit Perlen; eine Amerikanerin hatte den Einkoll gebaut, sich als Rose zu kostümiren; auf dem Kopfe trug sie einen veritablen Rosenkopf, ihr Gewand war mit Rosengewebt. Auffällig war Major Vohniger in der Uniform der reitenden Artillerie Sachsen von 1809: so fleidam sie ist; auch das Zwiebelmuster des Major Berener wurde mehrfach bemerkt. Noch erwähnen wir der Ausnehmtheit mehrerer anmutigster Blumenmädchen aus Barthol, darunter die Comtessen Hardenberg's, sowie des Stillebens, das eine sternflammende Königin der Nacht mit einigen anderen Damen mitten im Strudel des Balles schufen. Bald 12 Uhr unterbrach ein Souper den Tanz. Filz die Herrschaften und die vornehmsten der Gäste wurde in den Vorberzimmers an zwei Tischen (42 Couverte) servirt; für die anderen Gäste an siegenden-

Nachruf.
Am Sonnabend des 14. d. Mts. um 1½ Uhr verschied nach langen schweren Leidern unser liebster langjähriger Vertreter Herr

Hermann Schieritz.

Sein biederer Charakter, Pflichttreue und sein gewissenhaftes, tüchtiges Wirken als unser Mitarbeiter haben ihn unsere Achtung und Liebe erworben und werden wir ihm ein bleibendes ehrendes Andenken bewahren.

Gott habe ihn selig!

N. Schischin & Sohn,
Hoffleferanten.

Ernst Jackowitz
Clara Jackowitz
geb. Käppler.
Verstorb. am 11. Februar 1885

Nach langer u. schwerer Leiden entschlief samst. gestern Nachmittag 14 Uhr unsere innig geliebte Tochter und Schwester

Johanna

in ihrem 16. Lebensjahre.
Schmerzfüllt zeigt dies lieben Verwandten und Bekannten mit der Bitte um stillscheiben nur hierdurch an
Dresden, d. 15. Febr. 1885.
Heinrich Becke
und Familie.

Die Beerdigung meines innig geliebten Sohnes,

Hermann Schieritz,
Betreter der Firma
N. Schischin & Sohn,
hat Dienstag den 17. Februar
Nacht, umst. 2 Uhr statt,
neu Clara vom. Schieritz.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, das unter guter Gattin, Vater, Bruder und Enkel, der Sohn, Hochzeitsgäste Friederich August Kögl, vorgeheiter Abend 7.30 Uhr von seinem langen Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Zeit der Beerdigung wird später bekannt gemacht.

Unsren Freunden zur Racht, das das Begräbnis unseres Genossen

Edouard Höhler

aus Rüschwitz • Dienstag, Nachmittag 2 Uhr, vom Trauerhaus, Am See 4, erfolgt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

Max Sauer. D. J. Peters.

Die Beerdigung unseres guten Sohnes **J. H. Sauer** findet Dienstag Abend 7 Uhr, v. Trauerhaus, Prinzengasse 7, aus statt. Die tragenden Hinterleichenen.

In einer Strohblatt liegen lassen: Donnerstag den 12. Februar, Abends, vor dem Neustädter Theater ein

Opernglas

(von Taubert und Leipzig). Abzugeben gegen gute Belohnung **Carolastrasse 9, I.**

Eins Hund,

Dog Place, ist entlaufen. Abzugeben gegen gute Belohnung in den Frankenbergen, Hermannstr. 38.

Korbmacher,

gewandt und tüchtig in seinem Fach, mit guten Neigung verheben, als **Werkmeister** in einer Steinmetzwerkstatt gefordert. Adr. mit Lebensmittel abzugeben bei

Richard Schunck,
Talendorf 2.

Ein tüchtiger, erfahrener, tüchtiger **Steinmetzpolier** wird nach ausführlicher gezeigt. Off. unter **O. L. 232 „Invaliden-**
dant“ Dresden.

Modistin, in diesem Fach tüchtig, findet in einer Kaufmannsstadt sofort gegen hohe Gehalt angenehme Stellung. Näh. erhält **Ad. Wierich**, Schmiedestadtstr. gr. Blaumühlestr. 16.

Musik-Lehrlings-Gesuch.

Im meinem gut ausgerichteten Musik-Institut suche ich zu Ihnen noch einige Lehrlinge.

J. Spüring, Stadtmusikdirektor in Briesnitz bei Dresden.

Keine Ausarbeit kann ein ans-

Bei Mädchens gründlich erlernen

Gassenstrasse 7.

Putzmacherinnen, Garnirerinnen u. Stroh-hutflechterinnen

in und außer dem Hause, sowie Lehrmädchen sucht

K. Schunke, Gaschenberg

Lehrlings-Gesuch.

Ein gründeres Fabrikoutoor, das hauptsächlich Exportgeschäfte hat, sucht per Öffentl. einen Lehrling aus alter Romitie. Tischengeld wird gewährt. Off. unter **C. T. W. 155** an den „Invalidendant“ Dresden.

Bureau

zu Schloßstraße, Dresden, errichtet und geleitet seit 1868

von

Amalie Stoltze,

empfiehlt deutliche, geprüfte Lehrerinnen.

Kinderärztin, Kindergarten und Engländinnen

großen Alters, sehr preiswert

zu verkaufen. In einem Haus ist

Büro, im anderen Materialwarengeschäft. Preis ab 3000

Mark. Anzahlung ab 3 bis 4 Mille

Mark. Restausgabe können vom Vermieter längere Jahre aufzuhalt-

en mit 4% Proc. Nebenkosten.

Bei abgängem Preis ist Bürolei-

der oder Materialwarengeschäft vollständig meistert, mit ihm sind

neue Häuser für leichtige Ge-

schäftsleitung eine leichte Sache.

Off. unter **N. A. 1000** an die Filiale Expedition dieses Büros (große Klostergasse 6)

erhalten.

Kapital-Gesuch

Zur Übernahme eines Miet-

gutes werden sofort 15.000

Mark auf 3 Monate, gegen

gutes Honorar und hohe Sicher-

stellung gefordert. Werde vor

ab 1. April oder später unter **R. 280** im „Invalidendant“ Dresden

niedergezogen.

Bläßchen,

die im Schreiben flott be-
handelt ist, als Kellnerin ver-
sofort oder 1. März. Offerten

mit Photographie an **Lau-**

mers Hotel in Sorau R. S.

Eine Wirtschafterin wird zum 1. April auf 20 M.

Gehalt auf ein Freigut bei Dresden geholt. Zeugnisabgabe.

Off. unter **F. 40** lagend Dresden. Postamt 9.

Ich suche sofort zwei tüchtige

Koch-Arbeiter

bei jedem Lohn und dauernder

Beschäftigung. Reisekosten er-
scheite mir.

Wüstberg a. d. Elbe.

C. F. Flecke.

Lehrlings-Gesuch.

Zur meine Buchdruckerei sucht
ich unter günstigen Bedingungen
einen Lehrling als Buchdrucker u.

einen solchen als Schriftsetzer.

Adolph Wolf, Ammonstr. 32

Comptoir-Lehrling

mit guter Schulbildung für Öffn. gesucht **Dresdner Gardinen- u. Spitzen-Manufac-**

Aktion-Gesellschaft, Blumenstrasse 22.

Wir suchen zum 1. April einen

Lehrling.

Greimüller-Zeugnis erforderlich.

Conrad & Consmüller,

Waizenhausstrasse 13.

Musterzeichner.

Anhaben, welche Musterzeichner
möchten wollen, finden in unserem
Atelier jgleich über Öffn. unter
günstigen Bedingungen noch Auf-
nahme.

Dresdner Gardinen- und Spitzen-Manufaktur.

Wiedig in Chemnitz.

Schreiber oder

Mechaniker - Gebiete

gefunden. **Fr. Hefelmann**

u. Co., Kreuzbergstrasse 12.

Ein Lehrling

für Porzellanmalerei wird

angeworben. Adresse unter **J. M. 928 „Invalidendant“**

Dresden erhalten.

Ein junges, ehrliches, frisches,

einiges Mädchen

findet am 15. März c. Stellung

bei **Dr. E. Naumann**,

Plauen bei Dr. Wasserstraβe 35,

unweit der Neißewiger Brücke.

Ein tücht. Photograph,

welcher Aufnahme für Rückenstruktur

etwa 1000 Mark jährlich. Das

Während ist zu verkaufen.

Off. unter **C. P. 1000** im „In-

validendant“ Dresden.

Unter günstigen Bedingungen

finde ich eine Stellung.

Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

waren-Geschäft plaziert wer-

den. Gehalt der Handelsküche

ist zu verhandeln. Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

waren-Geschäft plaziert wer-

den. Gehalt der Handelsküche

ist zu verhandeln. Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

waren-Geschäft plaziert wer-

den. Gehalt der Handelsküche

ist zu verhandeln. Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

waren-Geschäft plaziert wer-

den. Gehalt der Handelsküche

ist zu verhandeln. Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

waren-Geschäft plaziert wer-

den. Gehalt der Handelsküche

ist zu verhandeln. Off. unter **C. T. W. 261** im „In-

validendant“ Dresden.

Ein Lehrling

der früher in meinem Colonial-

Fernsprachstelle 257.

Vereinigte

Handels-Akademie u. Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden, Schloßstr. 23.

Das Dienstleistungsrecht steht bei der II. Stelle.

Kaufmännische Hochschule, Kurz, einjährig; Curricula

bestehen unter den Lehrfächern, Zahl u. Rechnungswissen mit ihrer Anwendung zu verschiedenen

Gebäuden, Kaufmännische Praxis aus Buchhalt. u. verwandten Berufsfächern für 1. Stell. Mit einer Vorlesung nach Matheusen auch zu anderer Zeit

gründet. Klassenzahlung nach Gebrauchsjahr, Berufsfach, Geschäftsfächer.

Höhere Fortbildungsschule. Jahreskurs für ältere u. jüngere

Orienten oder Städte u. Berufe, berufsbildungsphysikalische

Fach nach erforderlicher Ausbildung von der Vergleichung zum Besitze des allgemeinen (höheren) Fortbildungsschulabschlusses besteht. Nach für diese kann unter den Lehrfächern vom Gott. Gott. Wahl bestimmt. Aufnahme in der Regel

für ältere best. zu anderen Zeit nicht ausgeschlossen.

Privat-Schule. Bauer nach Erfordernis; in der Regel ganz oder halb-

oder stückweise. Sonstige Methoden für längere u. ältere Personen bestimmt

Gesellschaften und Unternehmen durch. Und Manch noch höheren Schule,

für Auswahl einzelner Fachfächer. Aufnahme aus Beginn jeden Quarters,

aber auch überprüft, sobald eine genugende Kapazität Lehrer für ein-

geplante Lehrfächer vorgekommen ist. - Nachbildung für Studenten und Schul-

fähigkeit. Lehramt für Lehrer u. Wohl; zwei, nach Erfordernis mehr

ausgebildet. Aufnahme ohne Rücksicht auf den Stand der Fortbildung.

Die Weitere Ausbildung zur freien Ausbildung gelehrt Lehrer für Buch-

föhrung, Deutsche u. Österreichische Geographie, Hist. Rech-

nen, Hist. Korrespondenz, Weltgeschichte, Geographie, Ge-

ographie, Literatur, Kunst- u. Kulturstudien; Englisch, Ge-

Österreich, Litteratur, Kunst- u. Kulturstudien; Italienisch;

Maurier; Grammatik; bei Nutz für Handelsrechts;

Grammatik für Ausländer; 2. h. Personen. Wir garantieren oder

noch viele Preise! Ich und meine Männer.

Die Kosten sind jedem hoher Bezugspunkt beschränkt; die Kosten für alle

gewünschte Ausbildung, welche er gewünscht, werden gleichzeitig mit vorheriger

Zulassung. - In Wien, I. u. II. bei: organische Dispilin; Durchgangsabschluß

in jeder Föhrung; Organisations-Prüfung; Prüfung u. Güteurkunde.

Sammeln Sie die Sammlungen für die Fortbildungsschule und

Schülerstr. 23, II. auch von Gibbons' Sammlungen-Buch. See-Str. 15, zu entnehmen.

Aerztliche Erklärung.Herrn JOHANN HOFF, K. K. Hoflieferant.
Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.Wien, Pestalozzistraße 4. Während
jetzt hier in Wien hatte ich Gelegenheit,
die ausgezeichnete Güte und Vortreff-
lichkeit Malzpräparate nach jeder Rich-
tung hin genau kennen zu lernen, sie
leisteten in den vielen Fällen, wo ich sie
empfahl, immer alles, was man erwarten
konnte und durfte. Sowohl in der
Kinderpraxis als auch bei Erwachsenen
in allen Schwäche-Zuständen, Ernäh-
rungsstörungen, bei Brustkranken und
Blutarmen wende ich sie stets mit außer-
ordentlichem Erfolge an.

Dr. Seidel.

Anerkennungen aus Berlin v. Okt. 1884.

Berlin, Ritterstr. 52, den 10. Okt. 1884.
Bitte um Zusendung von 15 Flaschen
Malzextract-Gesundheitsbier. Dasselbe
hat alle unsere Hoffnungen weit über-
troffen und können wir es Jedermann
nur empfehlen. J. Löther.Berlin, Alte Jakobstrasse 87/88,
den 21. Oktober 1884.Bitte um abermalige Zusendung Ihres
Malzextracts. Dasselbe ist meiner Frau
nahtlos behilflich geworden.

Otto Wernicke.

Breite: 6 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier
2,90 M. - Concentriert Malzextract mit und ohne
Eisen à 3 M., 1,50 M. und 1 M. - Malz-Chocolade
pr. Btl. I. 3,50 M. II. 2,50 M. - Eisen-Malz-
chocolade I. à 1 M. und 5 M. II. à 1 Btl. 4 M. -
Malz-Chocolade-Bulver à Btl. 1 M. - Brust-Malz-
Bouillon à 90 Btl. und à 40 Btl. pro Beutel. -
Arzneimittel-Malz-Tablettentablet I. M. 1,00 II. 0,75 III. 0,50
IV. 0,30. Malzomeda à Btl. 1,50 M. und 1 M.General-Depot in Dresden bei C. A. Albert,
Terrassengasse 13b.Verkaufsstellen bei Schwarzlose, Schloßstr. 9,
Alfred Hänel, Seehäger, Julius Rauff, Breitfeld,
Albert Haan, Grunerstr. Gustav Gericke,
Königstraße 1, C. A. Mehlert, Dresden-Neustadt,
am Markt, Ferdinand Neumann, Hauptstraße 1.
Reinhold Reichert, Rößchenbroda.**Ritterguts-Verpachtung.**Das Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht dem Fürsten Reuss
äl. Linie zugehörige Rittergut Boden bei Radeburg soll vom
1. April d. J. ab meistbietend, mit Vorbehalt der Auswahl
unter den BieterInnen, auf 12 Jahre verpachtet werden und ist dazu
Zeitum aufDienstag den 10. März a. c.
entbraunt worden.Das gebaute Fürstliche Rittergut umfaßt einen Flächengehalt
an Gebäuden und Gehöften, Gärten, Wiesen, Feldern u. c. von ca.
80 ha. Pachtvertrag, welche sich über die Qualifikation und Ver-
mögensvoraussetzung genügend auszuweisen vermögen, sind erlaubt,
abgeordneten Tages Vermittlung 10 Uhr im Gaithof Zum
Hirsch in Radeburg aus Abgabe ihrer Gebote zu erreichern.Die Pachtbedingungen liegen vom 20. d. M. ab bei Herrn
Oberförster Grieshammer in Radeburg zur Einsichtnahme.

Greiz, am 9. Februar 1885.

Fürstlich Reuss-Plau. Kammer.

R. v. Geldern-Crispendorf.

C. Braun.

Bemerkung. Um vorherige Anmeldung wird gebeten.

Grieshammer.

Preisgekrönter

amerikanischer Schnellpuß,
beihaltwährend Fabrikat zum Büren sämtlicher Metalle. Der
amerikanische Schnellpuß ruht falsch ohne Wüste, ist reinlich und
greift die Metalle nicht an. Preis per Originalpaket 25 Pf.

Generalsdepot C. A. Albert, Dresden, Terrasseng. 13b.

**Billards
und Queues**
eigene Fabrikat,seine großen Lager von Billardtischen in verschiedener Qualität
und Größe, Eisenbeinbälle, amerikanische Gummidioden unter
Garantie ihr gutes Spiel, sowie alle Billard-Utensilien zu soliden
Preisen. Reparaturen werden prompt ausgeführt.**Baraque-Bretter,**
neuestes Gesellschaftsspiel, empfohlen

B. Heber, Am See Nr. 40.

Cophia-Kleiderdr. Bettst. Matz.
Kommode zu verkaufen
Schuhmachergasse 10, I

1 Cophia, 2 gute Matratzen

und starke Bettstellen, neu,

äußerst billig Wallenbauerstr. 82, II.

Sächsische Bank zu Dresden.

Bei unserer Hauptstelle in Dresden übernehmen wir

Werthpapiere aller Art

in sichere Verwahrung und vollständige Verwaltung,

wogegen das betreffende Regulatior und die zu der Einlieferung der Papiere erforderlichen Formulare in unserem biefligen

Bureau, sowie bei unseren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Meißenbach i. W., Annaberg und

Glauchau in Empfang genommen, oder auf portoferien Antrag durch die Post franco begeben werden können.

Sächsische Bank zu Dresden.

Die Direction.

Kgl. ungarischer Landes-Central-Keller.

unter Aufsicht des hohen Kgl. ungar. Handels-Ministeriums.

Wir empfehlen unsere weißen und roten Tisch-, Braten-, Dessert- und Blubbruch (Medi-
zin.) Weine zu amtlich festgelegten Preisen. Jede einzelne Flasche ist mit der Verschlußklappe und Schutzmarke des hohen Kgl. ung. Handels-Ministeriums versehen.Veränderungen nach auswärts werden gegen vorherige Einsendung des Betrages oder gegen
Nachnahme prompt ausgeführt und stehen Probenlisten, 6 und 12 Flaschen verschiedene Weiß- und Rothweine
enthaltend, zur Verfügung.

Offiziell genehmigte Probenlisten gratis und franco.

**Haupt-Depot des Kgl. ungar. Landes-Central-Kellers
in Dresden-A., An der Kreuzkirche 18.****Militär-Vorbereitungs-Anstalt**

Nebst Pensionat.

Dir. Rudolf Pollatz,
Dresden, Marienstrasse 15. 2. Et.In den Jahren 1883 und 1884 erhielten 34 Schüler
der Anstalt die Berechtigung zum einjährigen Dienst.

Vereinigte Handelsakademie u. Höh. Fortbild.-Schule

Dresden, Schloßstraße 23.

Der diesjährige Kurs in der Abteilung für **Handels-Lehr-**
inge und Schüler, welche sich auf den erwählten Beruf
beruflich **vorbereiten** sollen, beginnt am 11. April. Dauer:
ein Jahr. Einmaliges Schulgeb. 60 Mark. Unterrichtsgeb.:
5 Lehrsäcke. Tage- oder Abend-Klassen.Aufnahmen erfolgen nur bis zur Vollzahligkeit der Klassen,
daher wolle man Vorfragungen bereit jetzt bemühen.

Die Direktion.

Geschäfts-Veränderung.Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit 20 Jahren
in der Badergasse Nr. 29 30 bestehendesGroß-
Strumpfwaaren-Geschäftin die Lokalitäten der ersten Etage
Neumarkt 12, Eingang Frauenstraße 1,
am heutigen Tage verlegt habe,
Dresden, den 9. Februar 1885.Mit Hochachtung
Franz Striegler.Bürgerwiese Dianabad. Bürgerwiese
15b.Irish- römische und Dampfbäder. Für Damen
Montags von 3 bis 7 Uhr, Mittwochs und Sonnabends von
bis 11 Uhr, sonst für Herren von früh 8-12 und Nachm. 3 bis
7 Uhr. Wannen-, Kur- und Hausbäder von früh 8 bis
Abends 7 Uhr, außer Sonntag Nachmittags.**Restaurant und Café**
O. Robert Renz,

Marlenstrasse Nr. 9. —

unmittelbar am Dippoldiswalderplatz und Café König
gelegen, empfiehlt seine angenehmen Lokalitäten, part.
und I. Etage, einem hochgeehrten Publikum.Bei vorkommenden Hochzeiten und Gesellschaften
bitte ich um geneigtes Wohlwollen.**Vorzügliche Österreichische Küche.**

Gewählte Speisen-Karte. Solide Preise.

Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr,
im Abonnement 20 Proc. Rabatt.Gutgepflegte echte und reine Biere,
reine Weine bester Marken.

Billard-Haas und Spielszimmer parfüsse.

Die gelesenen Zeitungen am Platze.

**Wie erreicht man ein
hohes und gesundes Alter,**

und zwar das höchste, und Menschen von Gott zugesetzte

Greisenalter?

Beantwortet im 81. Lebensjahr nebst Anweisung für
Niedrigste zur Verhütung gefährlicher, besonders der Hals-
und Brustkrankheiten und zum Selbstheilen geheimer und
Schwächekrämpfe, als Folgen vieler Söhneverluste und geistiger
Überanstrengung, die den Tod zu früh herbeiführen, von

Dr. m. Blau, pr. Arzt. Langestra. 49. Preis 3 M.

Münchner Brauerschule, Hessstrasse 76.
Theoretischer und praktischer Unterricht mit
vollständig eingerichteter Mälzerie und Brauerei. Begonnen
am 1869 in Augsburg, verlegt nach München am 15.
October 1881. Frequenz des Wintersemesters 50 Schüler. Be-
ginn des Sommersemesters: 15 April. Statuten verfassen
Der Director Karl Michel.

H. Blumenstengel große Brüdergasse 22

vts-a-vis der Sophienkirche, verleiht seine Artikel in
befannter Güte auch brieflich gegen Nachnahme oder
vorherige Einwendung des Betrages.**Weltberühmter
Karlsbader Kaffee**Gebrannt in Bohnen, verpackt in
1 Btl., 1/2 Btl.
u. 1/4 Btl. Blech-
dosen.
Nr. 3 Btl. 1,60
1/2 Btl. 1,00
1/4 Btl. 0,70
1 Btl. 2,-

exklusive Dose.

Schutzmarke Nr. 144.

Verkaufsstellen in Dresden haben folgende Firmen:
Louis Moch, Zeestraße 8 (Großverkauf),
M. Bing, Grunaerstraße 5. M. Brock, Altmühl-
straße 9. L. Frischmuth, Annenstr. 39. C. Höhl,
Pillnitzerstraße. Gustav Kretschmar, Bismarck-
platz. Hermann Roch, Altmarkt 10. Otto Fried-
rich, Königsbrückstraße 7. Georg Häntzel,
Struvestraße 3. Theod. Grimme Nachf., Bräuer-
straße 17. P. Rödiger & Co., Pillnitzerstraße 62.
Heinrich Stelzer, Hauptstr. 2 u. Baugasse 24.
Alfred Blümel, Wildbrunnerstraße 30. Carl
Munk, Plauen. Otto Friedrich, Blasewitz,
Nebelstraße 1.

Haupt-Lager:

Max Thürmer, Dürerstraße 9.**Pferde-Verkauf.**</div

Materialwaaren-Geschäft,

nachweislich stützgebend, auf dem Bande, an der böhmischen Grenze unweit Pirna, ist billig zu verkaufen oder auch zu verkaufen. Dasselbe wäre auch für einen Professionellen passend. Adressen bitte man unter T. Z. 156 "Invalidebaut" Dresden zu richten.

Sichere Existenz!

Bejornerter Verhältnis halber ist ein gut eingerichtetes **Produkten- und Delikatesse-Geschäft**, das einige in einer der lebhaften Straßen Dresdens ohne weitere Konkurrenz zu verkaufen, sofort zu verkaufen und gleich zu übernehmen. Erforderlich ca. M. 2000. Besitzer wollen wertvolle Güter unter M. H. 950 bei Rudolf Mosse, Dresden niederleben. Nur mit Retourmarke vertheilene erhalten Rückunft.

Gebäude, nachweislich gut gebendes Restaurant in der Altstadt zu kaufen gesucht. Adressen unter Nummer H. 11, in die Exequation dieses Blattes niedezulegen.

Großes gezeichnetes

Restaurant, beste liegende Lage, mit s. Möbeln, überzähler, nach täglichem bewegter Regelschiff, Billard, Piano, Gelehrtenzimmer usw. habe ich bei billiger Miete für nur 2500 Thlr. sofort zu verkaufen. Öffnen unter P. W. 263 erbeten im "Invalidebaut" Dresden.

Eine astrenom.
Zabaf-Fabrik, verbunden mit Materialwaaren-Geschäft, in einer kleinen Stadt, in wegen Tochter zu verkaufen. Betriebsopfer 25.000 Thlr., Anzahl 15.000 Thlr. Öffnen unter B. S. 459 in die Exped. d. M. erbeten.

Villa-Verkauf. Meine große, neuerbauete Villa, in bester Lage von Albrechtsbrücke, mit großem, schattigen Garten verkaufen. Nähres **Meissnerstrasse 15** daselbst.

Ein rentierendes, berühmtes **Restaurant,** im Elsterthal, Thüringen, schön romantisch gelegen, berührt, gejüngt, mit Economie u. Chrysanthemen, nebst lebendem u. totem Inventar, mit geringer Ausbildung billig zu verkaufen. Öffnen unter D. C. 177 um "Invalidebaut" Leipzig erh.

Gin gebrautes, noch gut erhaltenes **ovales Fayß** von 5-600 Ltr. Inhalt wird zu kaufen geruht. Nähres **Saalemonde-Möbelse, Dresden, Neumarkt Nr. 2.**

1885 Aepfelfeinwein feine Dual. v. Hettol. M. 30 ab Öffnen, liefert **Öffnungs-Aepfelfeinwein-Geh.** v. **Johannes Schmidt.**

kleine Brüdergasse 16 und gebrauchte Stiefel, Schuhe, Mäntel, Hosen, Westen, Mäntel, Kästen, Schürzen, Kleidungsstücke sehr billig zu verkaufen.

W. Vetter. Kunst- und Geschäftsmaler, Dresden-Neustadt, Sonnenstraße 66 und Alte Dresdner Straße 67.

FACHSCHULE F. ELEKTRARBEITEN Aue. Erzg.

Beginn des nächsten Semesters:

13. April 1885.

Anmeldungen dazu bis Ende März 1885 erbeten.

F. Dreher. Director.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Spiel-Karten

das Doy. zu 7, 8, 9 u. 10% M. empfiehlt

Julius Ranft,

Brettschreite 21.

Reelles

Heiraths-Gesuch.

Ein j. selbst. Professionell stütz gebendes Geschäft, sucht da es ihm an Damenbekleidungsmittel, ein junges ausköndigendes Madchen bewusst Schulung. Gründgemeinde Öffnen, nicht ansonst, unter Beifügung der Photographic unter M. N. 333 postlagernd Baugrunder niedezul. Distretion Ehrenstube.

Ich suche nur alle größeren Dize Sachens tüchtige

Vertreter,

welche bei der Kaufkunst gut eingeführt sind.

Moritz Priess, Dresden,

Bau- Material- Gross- Handlung.

Allerhöchster Vertreter der Grün'schen Galvanie, Bergbau-

büchel; Portals-Gemütabteil.

Hennings, Rosenthaler von J.

Hummeling, Düsseldorf.

Heiraths-Gesuch.

Ein geschickter Bader am kleinsten Blatt (28 Jahre), Inhaber eines kleinen Geschäftes u. seit 3 Jahren lebhaftändig, würdig, da er des Alters mäde, sich mit einer brauen, rechtsoffenen Person zu verehren, möchte event. auch einheitliches. Sowunder ist von ehrenhaftem Charakter und höchst in seinem Fach, kann aber leider wegen Mangels an Zeit u. Bekanntheit nicht anders als auf diesen Weg betreten. Sollte Vaterhandes als reell und frei von allen Unstern erkannt werden, so wird gebeten, welche Öffnen mit Angabe der Verhältnisse unter M. N. 992 bis 4. 22 d. M. im "Invalidebaut" Dresden niedezulegen. Strenge Disziplin ist und erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Ein geschickter Bader am kleinsten Blatt (28 Jahre), Inhaber eines kleinen Geschäftes u. seit 3 Jahren lebhaftändig, würdig, da er des Alters mäde, sich mit einer brauen, rechtsoffenen Person zu verehren, möchte event.

aus einheitliches. Sowunder ist

von ehrenhaftem Charakter und

höchst in seinem Fach, kann aber

leider wegen Mangels an Zeit u.

Bekanntheit nicht anders als auf

diesen Weg betreten. Sollte Vater-

handes als reell und frei von

allen Unstern erkannt werden,

so wird gebeten, welche Öffnen

mit Angabe der Verhältnisse unter

M. N. 992 bis 4. 22 d. M. im

"Invalidebaut" Leipzig erh.

Gin gebrautes, noch gut er-

haltenes

ovales Fayß

von 5-600 Ltr. Inhalt wird zu kaufen geruht. Nähres **Saalemonde-Möbelse, Dresden, Neumarkt Nr. 2.**

1885 Aepfelfeinwein feine Dual. v. Hettol. M. 30 ab Öffnen, liefert **Öffnungs-Aepfelfeinwein-Geh.** v. **Johannes Schmidt.**

kleine Brüdergasse 16 und gebrauchte Stiefel, Schuhe,

Mäntel, Hosen, Westen, Mäntel,

Kästen, Schürzen, Kleidungsstücke

sehr billig zu verkaufen.

W. Vetter. Kunst- und Geschäftsmaler, Dresden-Neustadt, Sonnenstraße 66 und Alte Dresdner Straße 67.

FACHSCHULE F. ELEKTRARBEITEN Aue. Erzg.

Beginn des nächsten Semesters:

13. April 1885.

Anmeldungen dazu bis Ende März 1885 erbeten.

F. Dreher. Director.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Die einzige Bezugquelle von

Schnellwaaren

befindet sich nur **Bittlingerstraße**

Nr. 54 bei **Ed. Seidel**, in Dresden.

Dank!

Herrn Heilmagneteur
Hofrichter,

Marienstraße 21.

Jahrelang habe ich an Kopfschmerzen, Rheumatismus und wandernden Nieren gelitten. Eine periodische Kurzattackigkeit, Krämpfe im Unterleib machten in Verein mit ungewöhnlicher Schwerhörigkeit (Ohrkrankheit) mir das Leben unerträglich, und eine beginnende Harnsteinbildung machte meine Tage zu einer vermeidlichen Qual. Doch nun noch mehr bedenklicher war die dienten gründlich gehoben und habe auch meine Fortwähren verloren, und bestätigte ich nicht nur diese wunderbare Kur öffentlich, sondern empfiehle die magnetische Kur jedem ähnlichen Leidenden auf das Beste.

Die Kur war vollkommen schmerzlos und trat Erleichterung, besonders der Krämpfe, schon nach den ersten Sitzungen ein.

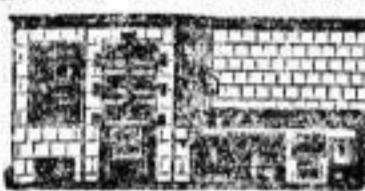
Dresden, den 15. Februar 1885.

Elise Podrabska

aus Raudnik in Böhmen,
Strudelstraße Nr. 1, parterre, bei Herrn Edert.

Fabrik von Nachtmärschen

eigener Konstruktion von
Paul Kretschmann, Leipzig.



Streicheln Sie die Rüben, saubere Arbeit, solide Eisenkonstruktion. — In allen Größen und auch nach besonderen Angaben lieferbar, unter voller Garantie des guten Brennens, Braten, Wärmens u. heissen Waschens.

Never 8000 Pfund geliefert. — Zahlreiche beste Bezeugnisse.

Im Central-Möbelverkauf

von
E. Berkowitz

in Dresden, Moritzstrasse 11

Seit sich der Preis einer imitirten Möbel-Einrichtung, bestehend aus:

- 2 Bettstellen mit gedrehten Füßen
- Sprungleder-Wattecke und Rüben
- so in einem Dreiliegen,
- 1 Nachtschränken,
- 1 Waschtisch, mit Marmorplatte,
- 2 engl. Stühle für Schlafzimmer,
- 1 Spiegel für den
- 1 Sophia, echt Gesell, wollein. Bezug,
- 1 Sophiasessel, poliert,
- 1 Kleiderständer,
- 1 Spiegel, echt Rahmen mit echter Goldmarmorplatte und Träger,
- 1 Sterntisch mit Galerie,
- 1 Stühle, ausgebaut,
- 6 engl. Stühle, poliert,
- 3 Gardinenstangen,

zusammen

für 260 Mark.

Obige Sachen werden unter Garantie verkauft und sind vollständig zur Ansicht aufgestellt.

Alle Einrichtungen stellen sich umgedreht 50 Proc. höher, nur bei

E. Berkowitz
in Dresden, Moritzstrasse 11.

Ausester Hand Caffee v. 2. Importen

Neuere Importen von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgenden noch nicht dagewesenen Engros-Preisen zu verkaufen:

Campinas, von 55,- 1 pro Pfd.

Gunturmalin, Laguayra, 70,-

Java, 75,-

Nelligherry, 75,-

Portorico, Ceylon, 90,-

Diese Preise auf Basis direkter Importen sind den Consumenten eine Ersparnis von 10-30 Prozent.

Fernand nach Auswärts-Sackzettel oder in 9½-Pfund-Packeten.

Ausführliches Preisverzeichniß, 122 Sorten, gratis und franco.

Born & Dauch, Caffee-Großhandlung

Dresden Chemnitz

Neustrasse No. 6, I. Etg. Langestrasse No. 5.

Granit-Lager Hamburg, Alter Wandkram No. 2.

Siehe, Die Zelle Bauen Bladen



Ein neuer großer Transport-Vieh, vorunter circa 12 Paar hochlegante englische mecklenburgische, baunöterische etc. Wagen-Vieh, mehrere Reits, sowie beste böhmisches Arbeitspferde schweren und leichten Schlags, steht Montag den 16. bis Freitag den 20. Februar in Dresden-Neustadt, Hotel Stadt Coburg, zu soldesten Preisen zum Verkauf.

W. Heinze jun.,
Nossen.

Oldenburger
Milchvieh
und junge Bullen
stellen wir den 22. Februar im
Milchviehhof in Dresden zum Verkauf.
Giesingheim, Oldenburg. Achgells & Detmers.

Geld-Einlagen.

Wir verzichten bis auf Weiteres für Boareinlagen, rückzahlbar ohne vorherige Rücksichtigung 2½ %
bei euronotischer do. 3½ %
bei dreimonatlicher do. 4 %
Dresden, den 15. Februar 1885.

Sächsische Discont-Bank,
Scheffelstrasse Nr. 1. 1. Etage, Ecke Altmarkt.

Zum 16. Februar 1885 an befindet sich unter Bureau im Grundstück des Herrn Caspar Trepp, am Altmarkt, 1. Etage,

Eingang Scheffelstrasse Nr. 1.

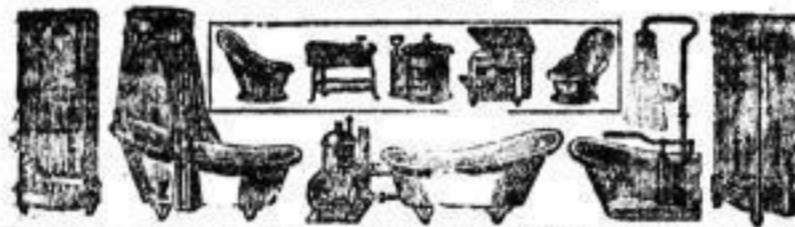
Wir empfehlen und zur Ausführung von

Bank-, Commissions- und Speditions-Geschäften

aller Art. Lager-Geschäfte werden nach wie vor auch in unserem Lagerhause Kleine Packhofstrasse Nr. 1—3

Sächsische Discont-Bank.

Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.



Schluss-Auction

Original-Oelgemälde

1. Etage Victoria-Salon 1. Etage.

Wochend den 18. Februar & Samstag 11 Uhr anfangend
folgen 118 Stück Original-Oelgemälde, größtenteils neu eingetroffen, öffentlich versteigert werden. 64 Stück, welche nicht limitirt sind, werden à tout prix versteigert.

Befestigung Montag den 16. und Dienstag den 17. Februar er.

Rathaus-Auktionator Breitfeld.

Heiraths-Gesuch.

Ein intell. junger Mann, Besitzer eines florierenden Geschäfts, will nicht die Bekanntheit einer böhmisches Dame behutsig verheirathung zu machen. Nur solche, welche Ehr und Liebe zur Mitwirkung im Geschäft haben, wollen unter genauer Angabe ihrer Persönlichkeit (nicht anonym), ihre Adressen unter Beifügung der Photographie unter F. O. III postlagernd Bauen niedergelegen. Strengste Verschwiegenheit zugleich.

Inventur-Ausverkauf

von

Möbel, Spiegel

und Polsterwaaren

in echt Eiche, schwarz, blank und matt, echt Nussbaum und echt Mahagoni,

zu ganzen Einrichtungen passend,

u. festgesetzten Preisen zum Verkauf, als: echt Nussbaum

franz. Bettstellen mit rothen Dril - Federmatratzen und

Kissen 16 Thlr., echt eisene Patent-Tische zu 18 Per-

sonen (ausziehbare Platten), dergl. Nussbaum 15 Thlr., echt

Nussbaum - Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr.,

echt eisene Speisestühle 2½ Thlr., echt Nussbaum

Bücher- und Spiegelschränke, dergl. Verticos, thür.

echt Nussbaum - Salonschränke 10 Thlr., echt eisene

Büffets (Renaissance-Styl) mit 2 Thüren Etageren, Speise-

Auszügen und Geschirr-Schränke 75 Thlr., echt Nussbaum

2-flügige Waschtische mit echt Carraram Marmor 8 Thlr.,

circa 2½ Mr. hohe Trumeaux mit feinen Stecherien und

mecklenburgischen Kristallgläsern, echt Nussba., u. Mah.

Pfeilerspiegel 7½ Thlr., Salon-Polster-Garnituren

mit feinsten Plüschebezügen in allen Farben 48 Thlr., echt

eisene antique geschnitzte Diplomaten - Schreibtheische

mit Acten-Auszügen, echt eisene Bücherschränke, mit

Einrichtung 30 Thlr., ganze Salon - Mobiliars in echt

Nussbaum mit feinsten Plüschebezügen, aus 10 Gegenständen

bestehend, 95 Thlr., echt Nussbaum Buffet mit drei

Schränken, echt Carrara. Marmorplatte 33 Thlr., Wiener und Düsseldorfer Meister 4½ Thlr.

Reguiente mit 14 Tagen gut gehenden Werken 7 Thlr.,

ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank.

Salon - Polster - Garnituren in den feinsten schweren

franz. Seiden - Cotoline - Bezügen, echt eisene Ver-

tecos, Antoinettes, Spiel- und Servirtheische, Nuss-

baum-Nähtheise, soin ausgelegt, 5 Thlr., echt Nuss-

baum-Büreaux, dergl. Herren-Schreibtheische mit

Acten-Auszügen 33 Thlr., Nussbaum ovale Sophias-

Tische mit zwei Stühlen auf Rollen 5½ Thlr., ein grosser

Posten Salon- und Sophia - Teppiche in den feinsten

Dessins 5½ Thlr., sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit

gedrehten Stühlen 2½ Thlr., Gaskronen u. A. m.

3 Moritzstrasse 3, I., Oscar Albrecht.

Mit einem frischen Transport

eleganter

Reitpferde

eingetroffen, offertere denselben

zum Verkauf.

Emil Hirschfeld, Struvestr. 2.

Arnold & Sohn
Raumverleiher,
Bettläger, Bänke,
Schranken, jeder Art
v. Ungezettelte, Zahlung nach Erfolg
Wohnung: Regel-
stube 63, 2. Etage.

Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne zum
billigsten Preise am Platze empfohlen
Ernst Kestner, Uhrmacher aus Glashütte, Weber-
gasse Nr. 35.

Jersey-Taillen
neuen Schnittes
empfohlen
Rich.
Chemnitzer,
Wilsdrufferstr. 18.

H. Buchholz,
Gut- u. Bilzwaren-Haberd.,
28 Annenstrasse 28,
gegenüber der Möbelhöfe,
Zylinderhüte, 4, 5, 6, 7 Mr. z.
Zylinderhüte, große Neubüten in
weiss, gestreift und comfortable,
sehr angenehm anzusehen, vom aller-
billigsten bis teuer.
Confirmandenhüte v. 1,50 an.
Kinderhüte und Mützen.
Flitschuh u. Pantoffeln
mit silb. und Federsohlen,
Satinette, Schuhn. u. c.
Solide Ware, billige Preise.
Grösste Lager am Platze.
Regenschirme
in Janella, Gloria u. Zeile.
Reparaturen prompt und billig!

Gildherrliche
(Möbel, Gablonz u. Co.)
Grandtheater
Küchenmeister
u. k. k. Küchenmeister
Große Sonderposten
Bismarck. 6 u. 7.

V. WOLFERAMSDORENS
CARMEL
Special-Geschäft
14 Wilsdrufferstr. 4.
Küchenstillier,
Brot - Bonbon,
Brot. Gem.mittel bei Küchen,
Eisernteit. etc.

Wellmer-
strasse
Vielgelm. 35

Neue Sendung vorzüglich
Schulgeigen.

Große Modemahl. Billigste Qualität.

Der anerkannt beste Schneider

Stoffen für Robuster ist der

Monopol-
streidhriemen.

Alleiniges Depot
Gebr. Eberstein,
Altmarkt 12.

Robert Knöfel,
Am See, Gute Villenstrasse.

Haidemchl,
feinstes weißes zum Plimmenbaden,
Warmeclade

empfohlen G. Eger, Ungar.
Weiß - Niedriglage, große
Schiffahrt 8.

Zündhölzer,
ganz ohne Phosphor, sind zu
haben bei M. Hoch, Glacis-
strasse 8, nahe dem Alberttheater.

F. Bierauer
Goldarbeiter,
nur Badergasse 31,
Golds. Altmarkt,
Guter neuer Golds. u. Silber-
waren. Bestellungen u. Reparaturen billig.
Einfuhr von Juwelen, Gold, Silber, alten
Münzen und Uhren.

Königlich Niederländischer Circus O. Carré

Heute Montag den 16. Februar, Abends 7½ Uhr.
Vorstellung der Komiker August-Bene.-Vorstellung mit nur ausgewählten komischen Nummern, u. a. August mit seinem auf's Bett droschten Elefanten. August als süßes Kind in seinen unglaublichen Sprüngen. Der Antiquar, oder der betrogene Bildhauer. Komische Burleske mit Ballett. Der Matrose vor, während und nach dem Schauspiel. Schule Equestre, ein Meisterstück in Dresden, ganz neu, eigene Gründung, gerichtet vom Dir. O. Carré. Radmond, arabischer Vollbluthengst. Geschenk eines Majestäts der Kaiserin Elisabeth, in Freizeit dient er höchsten Vollkommenheit und vorzüglich vom Dir. O. Carré. Hippologisches Potpourri mit 7 Hengsten, wobei großer Ringkampf von Bonos, Daniel, in allen Gängen der hohen Schule gerichtet von der Frau Directorin Anna Carré. Vorführung der 5 dargestellten Löwen. Auftritte der ersten und debutierenden Künstlerinnen und Künstler.

Morgen Dienstag 17. Februar
grosse Vorstellung.

Alles Niedere kleinen Wofate und Auskragetzel.

O. Carré, Director des Ral. Niederl. Circus, Ritter ic.

Victoria-Salon

Große elektrische Beleuchtung.
Erstes Auftreten der Lustkünstlerin

Senorita la Palomaans.

Auftreten
der grossartigen Akrobaten-Truppe Christiany, der russischen National-Sängerin Frl. Bellinskaja, der Seilkünstler- u. Gymnastiker-Familie Braatz, der Zoubrette Krautlein Alwine Valida, der Equilibristen Herrn Ernest Marcus, des Geiengärtlers Herrn Eugen Zocher.

Aufgang der Vorstellung 18 Uhr. A. Thieme.

Hotel Stadt Metz.
Morgen Dienstag von Abends 6 Uhr an
Grosses Fastnachts-Concert
ohne Entrée.
Von Nachmittags 4 Uhr an Pilzen und Pfannkuchen. Um gütigen Auftritt bittet G. Duttler.

Theater im Bazar-Tunnel.

Apel's grosses Marionetten-Theater.

Heute Montag
Haus Gimpel oder der gepresste Bräutigam.
Zuspielen in 4 Akten.

Hierauf interessantes Ballett.
Zuspielen soll G. Müller, Ede Bader und Kirchgässle.

TIVOLI!
Heute Montag den 16. Februar
Brillant-Vorstellung
desillusionisten
Mr. Charlo
mit seinen sensationellen Experimenten in der
Salon-Magie.

Haupt-Roman: Das Verschwinden einer lebenden Person in Gegenwart des Publikums. Noch nie in Dresden gezeigt:

Die Aufhebung der Schwerkraft.
Die rätselhafte Verwandlung eines lebenden Menschen in ein Kind usw. etc.

Anfang 18 Uhr. Entrée 10 Pf.
Die Verwaltung.
NB. Mittwoch Schüler- u. Kindervorstellung.

P. Klindt's
Restaurant und Café,
Pirnaischer Platz.
Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Februar

Gr. solenne Fastnachts-Feier
und

Aschaffenburger
Bier-Abend.
An beiden Tagen von Nachmittags 5 Uhr ab
Carneval-Concert

von der Kapelle des R. S. 2. Jäger-Bataillons Nr. 13.
Ohne Entrée.
Zuspielen soll P. Klindt.

Schweizerhaus.
Heute und morgen zum Fastnacht-Dienstag
gr. Bockbier-Fest.

Ergebnis L. Franke.

Trianon.

Heute Montag den 16. Februar
keine Vorstellung.

Morgen Dienstag zur Fastnacht
1. grosse Vorstellung
des berühmten Magiers und indisch-japanischen
Salon-Künstlers L. Ranges.

Mrs. Mouzon,
welcher vor Sr. Majestät Carol I. König von Rumänien, und verschiedenen anderen hohen Herrschern mit großem Beifall gefeiert. Die ausgegebenen Billets haben Gültigkeit.

Dresdner Prater.
Eisbahn u. Concert

heute von 2 Uhr ab.
Die Direction des Trianon und **Dresdner Prater.**

Königstrasse 8. C. Bach's Etablissement. Königstrasse 8.

Morgen Dienstag den 17. Februar Abends

in den originell dekorierten Sälen

Bayrisches Kellerfest.
Grosses humoristisches Concert.

Direction: Herr Stabstrompeter Baum.
Musikant des vorzüglichen Feldschlösschen-Bockbieres.

Stadt-Waldschlösschen.

Heute Ausschank des als bestes anerkannten

Bock-Bieres.

Von 6 Uhr an **Concert** wobei Entrée nicht erhoben wird. Achtungsvoll C. Guhrmüller.

Trompeter-Schlösschen.

Übertritten! Übertritten!

Heute und folgende Tage halte ich in den feierlich geschmückten Sälen des Trompeter-Schlösschen, darstellend: "Die hängenden Gärten des Semiramis" und einen "Orientalischen Rückenbalcon", zum ersten Male ein

grosses Bockbierfest

ab. Zum Vergnügen kommt der brillante Feldschlösschen-Bot. Beim 4. Gluck wird eine Bockmühle gedreht. Stetig gratis. F. Bodenwölkchen, Bocksalat u. s. w. Für ausgesuchte innige Unterhaltung (Anfang 17 Uhr Abends) ist gesorgt. Um recht zahlreichen Auftritt bittet G. Holzheimer.

Sterl's Restaurant u. Speisehaus

31 Scheffelstraße 31.

Heute u. folgende Tage gr. Bock-Bock-Bockbierfest.

Stoff hochw. noch nie dagewesen, Überzeugung nicht wahr, für Musik ist stets gesorgt.

D. C.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

letztes großes **Bockbierfest**,

verbunden mit

Concert von der Kapelle des Hauses,

nachdem

grosser Ball mit üblichen Überraschungen.

Anfang des Concertes 7 Uhr. Entréefrei. Joseph Linke.

Anfang des Balles 9 Uhr. Entréefrei. W. Prüfer.

Orpheum, Hammenstraße 9 u. 10.

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein. W. Prüfer.

Tonhalle.

Heute in dem festlich dekorierten Saale

Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanz mit Entrée für Herren 50 Pf. für Damen 20 Pf.

Achtungsvoll G. Gähde.

Bergkeller.

Heute Montag grosser Ball.

(Garde - Reiter - Kapelle.) Anfang 7 Uhr. Damen entreefrei. R. Hoff.

TIVOLI.

Heute Ballmusik, von 7-10 Uhr Tanzverein.

N.B. Morgen zur Hallen-Ballmusik. Die Verwaltung.

Colosseum.

Heute Montag **Ballmusik**, von 7-11 Uhr Tanzverein. E. Fritzsche.

Ballhaus.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein. Entrée mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf.

B. Angermann.

Gewerbe-Verein.

Familienabend

Mittwoch den 18. Februar 1885.

Humoristisches Concert des Herren

O. Gamberg aus Wien. Näheres folgt am 18. d. M. in diesen Blättern.

Bekanntmachung.

Der erste bischöfliche **Dresdener Rossmarkt** findet Mittwoch den 11. März d. J. in den Räumen des bischöflichen Centralschlachthofes statt.

Dresden, am 13. Februar 1885.

Der Rath der Königlichen Haupt- und Residenzstadt.

Dr. Stäbel.

Schweizerhaus.

Heute Ballmusik. Von 7-11 Uhr Verein. 2. Raut.

Eintracht. Heute Karnevalsmus.

Damm's Etablissement.

Heute Ballmusik, von 7 bis 11 Uhr Tanzverein.

Eintritt mit Tanz Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Mütter.

Diana-Saal

Heute Ballmusik, Damenfräulein. Eintritt mit Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. E. Voigtlin.

Fastnacht großer Balschung-Saal.

Bellevue. Heute und morgen, zur Karnevalszaverlein.

3. Raut. gutbesetzte Ballmusik.

Gambrinus.

Heute v. 7 Uhr an Ballmusik und Tanzverein von C. Concer-Kapelle. Streiche und Blasen 10 Pf. C. Müller.

Eldorado. Steinstraße 9, Dresden, moderner Prunksaal

Heute und morgen, zur Fastnacht Ballmusik deforciat à la Maskenball.

Tanzverein heute von 7-10, morgen von 6-9 Uhr. C. W. Siegel.

Odeum. Heute Ballmusik, von 7-11 Uhr Tanzverein, Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Eintritt 20 Pf. inkl. C. Müller.

Morgen von 6-9 Uhr Tanzverein.

Mitsbach's Säle. Heute von 7-10 Uhr Tanzverein. Eintritt mit Tanz: Herren 50 Pf., Damen 20 Pf. Einzelne Touren 10 Pf. W. Mitsbach.

Morgen zur Fastnachtseier Ballmusik.

J. G. Grosse

betriebene

Glockengiesserei

Verlege ich vom 1. April a. c. ab nach meiner neu erbaueten Fabrik in Pieschen bei Dresden. Ecke der Grossen-kaniner- und Hafdestrasse.

Robert Ebert, Inhaber der Firma J. G. Grosse.

Albertsenewald Neustadt-Dresden.

Neuerstand des Rossmarkts.

empfiehlt für besuchende Über-

flöhnung seine großen Wägen für Stadt, Land und Eisenbahn,

bei voller Garantie, zu billigen Preisen, per sofort Belegentnah-

men. Leipzig, Mühlhausen, Thü-

ringen u. überhaupt nach allen Richtungen.

Comptoir: Niedergraben, Hanßstraße.

Zähne u. Gebisse.

Fritz Hansen, Dresden, Johannes-Str. Nr. 4. L.

empfohlen durch Dr. med. Berthold.

Umänderungen, Reparaturen, Plomben.

Bitte genau auf Rima und Nummer zu achten.

J. Frödrich, Zahnkünstler,

empfiehlt sein Atelier für alle

künstlichen Zahn-Arbeiten,

Plombirungen etc.

Gaisenhäuserstrasse 28, 2. Etage, Victoria-Hotel-Warten.

Versteigerung.

Mittwoch den 18. Februar 1885 Nachmittag 4 Uhr

sollen in Dresden-Neudorf in der Hühnchenstrasse, Moritzburgerstrasse Nr. 26, das Fleckner'sche Hausgrund-

stück, Moritzburgerstrasse 29, und zwei Feldparzellen freihilflich zur Versteigerung gelangen. G. Freund, Sozialräte.

Oldenburger Käschteich

helle ich Donnerstag den 19. d. M. im Gasthofe „Zur Laube“ am Bahnhof Oldenbourg für möglichst hohe Preise zum Verkauf.

Gefeld (Oldenburg).

Auton. Hedden.

Redakteur für Polit